Zeitschrift: Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens

Herausgeber: [s.n.]

Band: 44 (2002)

Rubrik: Autorenspiegel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Autorenspiegel

Hans Berger (1920–1997), geboren in Altstätten und aufgewachsen in Chur, Churer Stadtpfarrer 1957–1985, Dr. theol. mit einer Arbeit über «Die Reformation im Kreis der Fünf Dörfer». Zahlreiche historische und literarische Veröffentlichungen, wiederholt auch im Bündner Jahrbuch.

Huldrych Blanke, geboren (1931) und aufgewachsen in Zürich. Studium der Theologie an den Universitäten von Zürich und Basel, Staatsexamen 1956. Pfarrer in Tschlin-Strada-Martina 1957–1970, in Riehen 1970–1984, in Zillis-Schamserberg 1984–1993, Mitarbeit in der ökumenischen Spitalseelsorge des Regionalspitals Ilanz 1993–1996. Publikationen: Die Betonfresser, Erzählungen, Bern 1993; Zillis, Evangelium in Bildern, Zürich 1994.

Georges Capol, geboren (1957) und aufgewachsen in Chur. 1978 Erwerb des Lehrerpatents, danach stud. phil. I und II an der Universität Zürich. 1985 bis 1989 Mitarbeiter im Stadtarchiv Chur. Dann Lehrer und Erwachsenenbildner im Kanton St. Gallen, mit Wohnsitz in Oberuzwil. Zahlreiche Veröffentlichungen in Tageszeitungen und im Bündner Jahrbuch.

Patricia Ursina Carl, geboren 1968 in Chur, aufgewachsen im Kanton Zürich und in Chur. Studium der Germanistik und Romanistik in Zürich, Genf und Rouen (F). Lehrtätigkeit in Deutsch und Französisch, in Ausbildung für das Höhere Lehramt. Lebt in Zürich.

Oscar Eckardt, geboren (1960) und aufgewachsen in Chur, Maturität B in Chur, Studium der Germanistik, italienischen Linguistik und der Publizistikwissenschaften an der Universität Zürich (Dissertation über Mundart der Stadt Chur 1991). Wohnhaft in Maladers. Journalistische Tätigkeit als regelmässiger freier Mitarbeiter, schliesslich als Redaktor und Dienstchef beim Bündner Tagblatt von 1971 bis 1991. Seit 1992 Deutschlehrer an der Bündner Kantonsschule. Publikationen: Die Mundart der Stadt Chur (1991), Churer Deutsch (1991), Gsait isch gsait (I) 1994, dito (II) 1998, fortlaufend: Dialektglossen im Bündner Tagblatt.

Albert Gasser, geboren (1938) und aufgewachsen in Lungern. Studium der Geschichte (lic. phil. 1969) und der Theologie (Dr. theol. 1976). Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Hochschule Chur 1969–1993, deren Rektor 1978–1983 und 1992–1993. Seit 1992 Pfarrer der Pfarrei Heiligkreuz Chur. 2001 zum Honorarprofessor ernannt. Publikationen: Lucius-Vita 1984, Bündner Kulturkampf 1987, Spaziergang durch die Kirchengeschichte 2000.

Christian Gerber, geboren 1938 in Chur, aufgewachsen in Fanas. Primarlehrerausbildung in Schiers und Chur, Abschluss 1958. Ausbildung zum Fachlehrer für Zeichnen, Schreiben und Werken in Basel 1962–1966. Unterrichtstätigkeit an der Sekundarschule in Chur und am Bündner Lehrerseminar bis im Sommer 2001. Lebt in Fanas. Publiziert regelmässig im Bündner Jahrbuch.

Reto Hartmann, geboren (1931) und aufgewachsen in Chur. 1952–1956 Primarlehrer in Jenins. Ausbildung zum Sekundarlehrer phil. I in Zürich und Lausanne, danach Sekundarlehrer in Felsberg (1956–1958) und in Chur (1958–1967). 1967–1970 Redaktor am Freien Rätier. 1970–1994 Berufsschullehrer KV Chur. Lebt in Igis. Publikationen u. a.: Streifzug durch die Geschichte von Igis-Landquart 1996, Orts- und Flurnamen Igis-Landquart 1998.

Peter Metz sen., geboren (1913) und aufgewachsen in Chur. Dr. iur., Rechtsanwalt und Notar. Zahlreiche Publikationen zur Bündner Geschichte. Verfasser der dreibändigen «Geschichte des Kantons Graubünden» (1989–1993). Redaktor des Bündner Jahrbuchs 1959–1994. Neuste Publikationen über Ulysses von Salis-Marschlins, 2000, Hommage an Andreas Gadient (Beilage des Bündner Jahrbuchs 2002, SCALA 2).

Hans Mohler, geboren (1919) und aufgewachsen in Thusis. Sekundarlehrer in Thusis und Basel bis 1984. Lebt in Masein. Veröffentlichungen: Regimentsspiel (1969, 1991), Georg Jenatsch (1988),

Ein Hauch von Honig (1995), Hortensia (1999). Zahlreiche Beiträge im Bündner Jahrbuch.

Hansmartin Schmid, geboren 1939, aufgewachsen in Chur, Studium der Geschichte an der Universität Zürich, Dr. phil. I 1965. 1967–1970 Auslandkorrespondent in Rom, 1970–1977 Redaktor am «Bund», 1980–1989 Redaktor Tagesschau, 1989–1993 Deuschlandkorrespondent SF DRS, 1993–1997 Bündner Korrespondent SF DRS, seither Redaktor des Bündner Tagblatts. Buchveröffentlichungen: Italien – nur ein geographischer Begriff?, 1977; Ein Unterschied wie zwischen Schmidt und Schmid, 1992.

Clau Solèr, geboren (1950) und aufgewachsen in Lumbrein. Gymnasium in Stans, Romanistikstudium (Französisch, Romanisch, Italienisch) an den Universitäten Zürich und Neuenburg, lic. phil. I 1978, Promotion 1983 mit einer soziolinguistischen Arbeit. 1978–1990 Assistent in Zürich, Mitarbeit im Forschungsprojekt «Romanisch und Deutsch am Hinterrhein». 1988–1996 Lehrauftrag an der Hochschule St. Gallen. Seit 1986 Lehrauftrag an der Universität Genf, seit 1999 Assistenzprofessor. Ab 2001 Beauftragter für Sprachfragen und -ausbildung beim rätoromanischen Radio in Chur. Zahlreiche Fachartikel über das Romanische, den Sprachwandel und Sprachwechsel sowie kulturgeschichtliche Beiträge.

Georg Thürer, (1908–2000), geboren in Tamins, aufgewachsen in Netstal/GL. Studium der deutschen Sprache, Literatur und Geschichte in Zürich, Genf und Paris (Dr. phil.). Ord. Prof. an der Hochschule St. Gallen 1940–1978. Lebte bis zu seinem Tod im Jahr 2000 in Teufen. Veröffentlichungen: Kultur des alten Landes Glarus (1935), St. Galler Geschichte (1953–1972), Dichtungen in Hochsprache und Mundart.

Brigitte Ulmer, geboren (1963) und aufgewachsen in Zürich, Studium der Geschichte, Publizistik und Politischen Wissenschaften an der Universität Zürich, lic. phil. I 1989. Seit 1985 Kulturjournalistin für verschiedene Schweizer Zeitungen, seit 1995 für cash; zusätzlich freie Tätigkeit in Literatur, Kultur und Fotografie. Veröffentlichungen: «Zahlen, bitte!», Fotografie – das Stiefkind der Kulturförderung, Kulturbericht, Hrsg. vom Bundesamt für Kultur 1999; «Missing link», Menschen – Bilder in der Fotografie, Katalog Kunstmuseum Bern 1999; Reflexionen, Porträts, Berichte aus dem Kulturleben in: Cash, Bolero, Swissair Gazette.

Kurt Wanner wurde 1943 in Chur geboren, wo er die Volksschule und das Bündner Lehrerseminar besuchte. Von 1964 bis 1990 unterrichtete er in Splügen, seither ist er als Sekretär der Walservereinigung Graubünden und Publizist tätig. Wichtigste Veröffentlichungen: Unterwegs auf Walserpfaden (1988), Der Himmel schon südlich, die Luft aber frisch (1993), Ist Dir bange vor meiner Liebe? Bettina von Arnims Briefwechsel mit Philipp Hössli (1996), Wo ich mich leichter fühle als anderswo; Annemarie Schwarzenbach in Graubünden (1997), Monographie Paolo Pola (1998), Biographie Philipp Hössli (2000).

Jean-Pierre Weingart, geboren 1953, aufgewachsen in Winterthur und Chur. Sekundarlehramt phil. I an der Universität Zürich (1978). Seit 1978 Sekundarlehrer in Chur und Hausvorstand Schulhaus Giacometti.

Erwin Wyss, geboren (1946) und aufgewachsen in Mutten, wohnhaft in Chur. Lehrerseminar in Chur mit Abschluss 1967. Schweizerisches Institut für Berufspädagogik in Bern mit Abschluss 1976. Seit 1976 Berufsschullehrer in Altdorf, Bern, Brienz und Chur. Ausstellungen und Publikationen über Mutten 1994, 1996 und 2001. Seit 1999 Redaktor der Monatszeitschrift «Bündner Jäger».

Bildnachweis

Sämtliche Fotos und Abbildungen sind quellenmässig nachgewiesen. Wo nichts vermerkt ist, stammen sie aus dem Bestand der Autorin bzw. des Autors. Die Fotos zu den Nekrologen befinden sich in der Regel in Familienbesitz.